

## Inhalt

### Aus dem Inland

Stellungnahme der Afrika-Verantwortlichen zu Seenotrettung und fairen Asylverfahren	1
Welttag der Menschen mit Behinderungen Gleiche Chancen für alle	1
Verband der Ev. Missionskonferenzen löst sich zum Jahresende auf	2
Siegerfotos gekürt	2
Stärkung des afrikanischen Markts im Visier	2
Personalia	3
Globalisierung ganz anders – wie Menschen weltweit die Bibel lesen	3
<b>Aus dem Ausland</b>	
Katastrophengebiet Albanien	3

## Stellungnahme der Afrika-Verantwortlichen zu Seenotrettung und fairen Asylverfahren

(Hamburg – 04.12.2019 – **EMW**) Das Afrika-Forum des Evangelischen Missionswerkes in Deutschland (EMW) unterstützt die Entscheidung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), zusammen mit anderen gesellschaftlichen Organisationen ein Schiff für die Seenotrettung auszusenden. Das hat das Forum nun bei einer Tagung in Basel entschieden. Ferner bekräftigen die Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums den Aufruf der EKD an die Bundesregierung, sich

weiterhin für die Seenotrettung und faire Asylverfahren einzusetzen. Die EKD-Initiative wird ausdrücklich auch deshalb unterstützt, weil sie – so die EKD – an „Mitmenschlichkeit, Barmherzigkeit, an Solidarität mit Menschen in Not“, an das anhaltende „Sterben tausender Menschen“ im Mittelmeer sowie die „weitgehend tatenlose Politik, die auf europäischer Ebene immer noch keinen Verteilmechanismus finden konnte“ erinnert.

[mehr](#)

## Welttag der Menschen mit Behinderungen Gleiche Chancen für alle

(Berlin/Bensheim – 02.12.2019 – **CBM**) . Eine Frau und ein Mann mit Sehbehinderung, ein weiterer Mann im Rollstuhl. Alle sind eingesperrt in einem gläsernen Gefängnis und haben keine Chance, herauszukommen. Jeder sieht sie, doch die Türen sind fest verschlossen. Das Bild löst bei den meisten Menschen als erste Reaktion Empörung aus, ist weltweit jedoch bittere Realität. Darauf macht die Christoffel-Blindenmission (CBM) mit einer Aktion vor dem Berliner Sony Center zum Welttag der Menschen mit Behinderungen (3. Dezember) aufmerksam.

viel zu wenig, um das zu ändern: Die staatliche Entwicklungszusammenarbeit geht an Menschen mit Behinderungen oft vorbei. Damit werden sie immer weiter abgehängt.

Weltweit gibt es mehr als eine Milliarde Menschen mit Behinderungen. Die meisten von ihnen leben in Entwicklungsländern. Die Gründe für ihre Ausgrenzung sind vielfältig. Es fehlt an barrierefreien Schulen oder Gesundheitsstationen. Viele behinderte Menschen in den ärmsten Regionen haben kein Geld für dringend benötigte Medikamente. Lehrkräfte sind nicht ausgebildet, um Kinder mit Behinderungen zu unterrichten. Es gibt kaum Informationen in Braille-Schrift und viel zu wenige Gebärdendolmetscher. Arbeitgeber halten behinderte Menschen für nicht leistungsfähig und geben ihnen keinen Job. So haben sie kaum Chancen auf eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben und bleiben eingeschlossen in ihrem „gläsernen Gefängnis“.

[mehr](#)

## Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)  
 Normannenweg 17 - 21  
 20537 Hamburg  
 Freddy Dutz, Pressereferentin  
 Tel.: 040 25456-151  
 pressedienst@emw-d.de  
 www.emw-d.de  
 Zusammengestellt von: Birgit Regge und Helge Neuschwander-Lutz



# Verband der Ev. Missionskonferenzen löst sich zum Jahresende auf

(Olpe – 28.11.2019 – VEMK) Der Verband der Ev. Missionskonferenzen (VEMK) löst sich zum 31.12.2019 auf. Das gab jetzt seine Vorsitzende Annette Muhr-Nelson bekannt. Die Mitgliederversammlung habe die Auflösung bereits am 11. Juli beschlossen. Um die Weiterführung des Jahrbuchs Mission sicherzustellen, mussten aber noch Gespräche geführt werden. Diese seien nun abgeschlossen. Das Vermögen des Verbandes wird an das Evangelische Missionswerk in Deutschland (EMW) übertragen. Dieses sichert dann in

Zusammenarbeit mit dem Missionshilfe-Verlag die Weiterführung des Jahrbuchs bis auf weiteres ab. Die letzten beiden Mitgliederversammlungen des VEMK waren nur noch sehr schwach besucht. Weil in den meisten Landeskirchen die ehemaligen Missionskonferenzen in andere Strukturen überführt worden sind, reduzierte sich die Arbeit des Verbandes der Missionskonferenzen auf die Herausgabe des Jahrbuchs. Da das EMW diese Aufgabe nun übernommen hat, löst sich der VEMK auf.

## Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)

Normannenweg 17 - 21  
20537 Hamburg  
Tel: 040 25456-151  
Freddy Dutz  
presse@emw-d.de  
www.emw-d.de

Christoffel-Blindenmission  
Deutschland e.V. (CBM)

Stubenwald-Allee 5  
64625 Bensheim  
Tel: 06261 131-191  
Esther Dopheide  
presse@cbm.de  
www.cbm.de

Verband Evangelischer Missionskonferenzen (VEMK) – Geschäftsstelle:

Amt für Mission, Ökumene und kirchliche  
Weltverantwortung (MÖWe)  
Olpe 35  
44135 Dortmund  
Tel. 0231/5409-72  
Annette Muhr-Nelson  
Annette.Muhr-Nelson@moewe-westfalen.de

Mission EineWelt (MEW)

Hauptstraße 2  
91564 Neuendettelsau  
Tel: 09874 91050  
Thomas Nagel  
thomas.nagel@mission-einewelt.de  
www.mission-einewelt.de

Norddeutsche Mission (NM)

Berckstraße 27  
28359 Bremen  
Tel: 0421 4677038  
Antje Wodtke  
Wodtke@norddeutschemission.de  
www.norddeutschemission.de

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)

Vogelsangstraße 62  
70197 Stuttgart  
Tel: 0711 636 78 -33  
Jörg Conzelmann  
conzelmann@ems-online.org  
www.ems-online.org

Herrnhuter Missionshilfe (HMH)

Zittauer Str. 20  
02747 Herrnhut  
Tel: 035873 487-26  
Pfarrer Andreas Tasche  
a.tasche@ebu.de  
www.ebu.de

## Siegerfotos gekürt

(Neuendettelsau – 03.12.2019 – MEW) Undramatisch, ambivalent, witzig und immer mittendrin im Leben. Diese Eigenschaften sind den Bildern des diesjährigen Fotowettbewerbs für Freiwillige von Mission EineWelt zu Eigen. Die Teilnehmer/

Innen aus dem IEF (Internationale Evangelische Freiwilligendienste)-Programm hatten 18 Bilder eingereicht. Die fünfköpfige Jury kürte drei Siegerfotos.

[mehr](#)

## Stärkung des afrikanischen Markts im Visier

(Bremen – 23.11.2019 – NM) Bei der jüngst in Berlin veranstalteten Konferenz „Compact with Africa“ wurde als Ziel formuliert, die Lebensbedingungen zu verbessern, Armut zu verringern und den Ländern beim Wandel zu helfen. Afrikanische Staatschefs haben bei der Konferenz für verstärkte deutsche Investitionen in Afrika geworben. Auch Ghana und Togo gehören zu den Ländern, die Teil von „Compact with Africa“ sind.

Wichtig sei es, den „Übergang zu einem sich selbst tragenden Aufschwung“ zu schaffen. Neben einem Programm mit günstigen Krediten von bis zu 85 Mill. € wurden Vereinbarungen über verschiedene Projekte beschlossen.

So wird in Ghana eine Fabrik für Bio-Schokolade und der Ausbau einer nachhaltig produzierenden Textilfabrik vorangetrieben. Allein diese Fabrik soll rund 1500 neue Arbeitsplätze schaffen.

Bundeskanzlerin Merkel hat dabei dazu ermutigt, den Kurs für mehr Rechtsstaatlichkeit und ein transparentes Steuer- und Finanzsystem fortzusetzen. Dabei stünden Herausforderungen wie Klimaschutz, Digitalisierung, aber auch Migration im Brennpunkt, die Europa und Afrika in gleichem Maße betreffen. Auch sei die Frage der Sicherheit angesichts der vielen Angriffe terroristischer Gruppen vor allem in der Sahelzone von besonderer Tragweite.

Des Weiteren hat die KfW Entwicklungsbank im Auftrag der Bundesregierung zusammen mit der Allianz Global Investors einen Fonds gegründet, der bis 2030 rund 150 innovative kleine und mittlere Start-ups finanzieren soll. Denn wie in anderen Ländern auch sind es vor allem die kleineren lokalen Unternehmen, die die meisten Arbeitsplätze schaffen, so die KfW Bankengruppe.

## Personalia

### • Klaus Veeh vom Würzburger Partnerkaffee e.V. geht in den Ruhestand

Für Kirchentagsbesucher gehörte er immer zum Gemeinschaftsstand der Missionswerke. Klaus Veeh, Geschäftsführer des Würzburger Partnerkaffees, wird zum 1. Januar 2020 in den Ruhestand gehen. Damit geht ein echtes Original. Er hat 21 Jahre lang die Geschicke des Vereins beeinflusst und maßgeblich geprägt und durch seine offene Art sehr viele Freunde gewonnen. Nachfolger ist bereits seit 1. November Jochen Hackstein.

### • Missionstheologe Dr. Erhard Berneburg in den Ruhestand verabschiedet

Der Missionstheologe Dr. Erhard Berneburg, viele Jahre auch im Vorstand des EMW, wurde am 3. Dezember in einem Gottesdienst in Berlin feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Berneburg wirkte in den vergangenen 12 Jahren als Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) und als Oberkirchenrat für Mission im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Seit Anfang 2019 leitete er die neu gegründete Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi) in der Diakonie Deutschland.

---

## Globalisierung ganz anders – wie Menschen weltweit die Bibel lesen

(Stuttgart – 28.11.2019 – EMS) Wie bringt man Menschen aus 20 Ländern miteinander ins Gespräch? Indem sie dazu angeregt werden, die Bibel in die Hand zu nehmen und darin zu lesen! Kann das gelingen? Ja. In 15 Jahren haben sich weltweit 250 Gruppen gebildet und jeweils zwei sich (in „Tandems“) zusammengetan, um gleiche Bibeltexte aus ihrer Sicht zu betrachten.

Das jetzt bei der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) erschienene Buch „Die Bibel lesen mit den Augen anderer“ zeigt, dass sich dadurch ein großartiger Erfahrungsschatz aufgetan hat. Dr. Gabriele Mayer und Dr. Bernhard Dinkelaker haben in dem Band die vielseitigen konkreten Erfahrungen der Basisgruppen und die dadurch gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse lebendig, gründlich und praxisnah dargelegt – mit ganz praktischen Hinweisen zum Nachmachen! Zahlreiche Menschen von Ettlingen bis Tokio oder Kumasi in Ghana – um nur drei Beispiele zu nen-

nen – kamen sich auf diese Weise als Christ\*innen näher, immer in zwei Partnergruppen. Manche hatten die Gelegenheit, sich in Workshops persönlich zu treffen. Diese Erfahrungen spiegelt das Buch wider. Und dabei kommen Theolog\*innen aus den teilnehmenden Ländern in Asien, Afrika und Europa ebenso zu Wort wie die Menschen aus den Basisgruppen.

Da liest man von Panim Kim, einer Pfarrerin der Presbyterianischen Kirche in der Republik Korea, auf welchen Hintergrund die alttestamentliche Figur Ruth und deren Verhältnis zur Schwiegermutter in der südkoreanischen Gesellschaft stößt und der dort bislang so starken Rolle dieser Person. Oder findet das eigenes Erleben am Beispiel der wunderbaren Errettung des Moses im Schilfkorbchen eine biblische Anbindung für Jugendliche in Tokio – nämlich von der Mutter getrennt zu werden.

[mehr](#)

---

## Katastrophengebiet Albanien

(Herrnhut – 03.12.2019 – HMH) Am 2. Dezember 2019 hat die Brüdergemeinde in Albanien ihren Freundinnen und Freunden in aller Welt ein Update zur Lage nach dem Erdbeben vom 26. November 2019 übermittelt. Mittlerweile stehen die genauen Zahlen der Toten, der Verletzten, der in andere Landesteile Geflüchteten und der in Notquartieren zu Versorgenden annähernd fest. Die

Geschwister schreiben: „Noch immer gibt es Nachbeben. Das erschwert es uns, die Angst und die Panikgefühle zu überwinden ... Wir haben in Dures ca. 300 kg warme Kleidung und Decken sowie Rollstühle und Gehhilfen eingelagert. Immer noch sammeln wir Lebensmittel, Hygienematerial und Winterbekleidung.“

[mehr](#)